

## **Bericht über die Hospitation am Christlichen Spalatin-Gymnasium in Altenburg (Thüringen) vom 23.04. bis 26.04.2013**

Unterstützt durch ein Hospitationsstipendium des Ev. Schulbundes Nord besuchten zwei Lehrerinnen und ein Lehrer des Gymnasium Andreanum Hildesheim das Christliche Spalatin-Gymnasium in Altenburg. Beide Schulen sind auf dem Weg zur inklusiven Schule und so lag es nahe, einen Erfahrungsaustausch über Schulentwicklungsprozesse zu initiieren.

Für uns Andreaner war dabei besonders interessant, wie der gemeinsame Unterricht von beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Schülern und Schülerinnen organisiert und durchgeführt wird und welche Unterstützungssysteme und Förderkonzepte es gibt. Im Gymnasium Andreanum wird im Schuljahr 2013/14 die erste inklusive Klasse an den Start gehen: Es werden 22 Kinder insgesamt, davon fünf mit festgestelltem Förderbedarf, zieldifferent unterrichtet werden. In Altenburg ist dies bis jetzt aufgrund behördlicher Vorgaben nicht möglich; der Unterricht findet zielgleich, also mit dem für alle ins Auge gefassten Abschluss „Abitur“ statt.

Wir haben eine sehr lebendige Schule mit einem sehr engagierten Kollegium kennengelernt, das uns, ebenso wie die mit uns kommunizierenden Schüler, viele Einblicke in das Schulleben gewährt hat. Um die beeinträchtigten Kinder optimal zu fördern, hat eine Kollegin ein berufsbegleitendes Studium „Sonderschulpädagogik“ absolviert. Das Gespräch mit ihr, den anderen Kollegen und Kolleginnen, bei denen wir im Unterricht hospitieren durften, die Gespräche mit den Schulbegleitungen der beeinträchtigten Schüler und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleiterin Frau Kriesche und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Baron werden uns wichtige Impulse für die eigene Arbeit geben.

Die Klausurtagung des Christlichen Spalatin-Gymnasiums im Kloster Sankt Albert in Leipzig mit dem Thema „Veränderte Lehrerrolle als Aspekt veränderten Unterrichts“ schloss den Besuch ab und war ein weiteres wichtiges Element unseres Austausches, von dem wir sehr profitieren werden.

Der Aufenthalt in Altenburg und Leipzig war neben den vielen beruflichen Impulsen, die wir erhalten haben, geprägt von einer großen Offenheit und Sympathie, für die wir unseren Gastgebern herzlich danken möchten.

Hildesheim, 29.04.2013

Siegfried Baramsky, Christine Kirchner, Karin Frank-Gerstung



Das Christliche Spalatin-Gymnasium Altenburg